

Fraktion Die Linke/Zählgemeinschaft Trautmann

Anträge und Verfahrensvorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2026

Anträge zu **Ausgaben**

11104.569300 „Stadtvertretung-Repräsentation“

neu

Gästebetreuung 3000€

Veranstaltungen 3000€

Werbemittel 0€

Geschenke 3000€

Sonstiges 0€

26302.5419000 „Zuschuss kultur.schule Malchin

neu

25.000€

Dazu sind umgehend vertragliche Regelungen zwischen der Reuterstadt und der kultur.schule zu schaffen. Diese sollten auch Festlegungen über kostenfreie Veranstaltungen der kultur.schule in der Reuterstadt (Seniorenweihnachtsfeier, Frauentag, Reuterfestspiele ö.ä.) beinhalten. Möglichkeiten für Proberäume in der Reuterstadt sind mit dem Um/Ausbau des Reuterstädter Schulcampus zu prüfen um perspektivisch Kosten zu senken

28100 „Fritz-Reuter-Festspiele“

neu

16.000€

Die Erfahrungen der Akquirierung von Fördermitteln/Spenden aus 2026 sind unmittelbar nach den Festspielen auszuwerten um Schlussfolgerungen für 2027 zu ziehen. Die Gründung eines „Fördervereins“ ist zu prüfen (Dies setzt allerdings die Bereitschaft zur Mitarbeit voraus).

28101.5639000 „Feste. Aufwendungen für Feste“

neu

Osteraktion 0€

Kindertag 0€

Zuschuss Stadtfest 0€

Benefizkonzert 1000€

Lichternacht 10.000€

Künstlersoz.Abgabe 500€

28108 Seniorenweihnachtsfeier

Erträge Spenden 500 €

Eintritt 2.500 €

Aufwendungen „Ausrichtung der Feier“

neu

7000€

Der Erwerb von Spenden muss verstärkt werden.

Das künstlerische Angebot sollte weitgehend durch eigene Möglichkeiten (kultur.schule, Reuter-Chor, Shanty-Chor, Kitas...) gestaltet werden.

33.100 Förderung von Träger der Wohlfahrtspflege

Hier

Zuschüsse an Vereine in den Bereichen Soziales, Kultur , Sport (Pool)

neu

40.000€

Nach Beschlussfassung des HH müssen die Förderrichtlinien durch den Sozialausschuss umgehend neu beraten/beschlossen werden.

Schwerpunkt bei der Förderung sollen dabei die Bereiche

Soziales, Kinder und Jugend, Kultur , Sport haben.

(Reihenfolge gleich Wertigkeit)

36200 Jugendarbeit

bleibt

Der Trägerschaftsvertrag mit der AWO zum Jugendklub ist mit einer Laufzeit bis 2027 beschlossen. Das heißt 1. Dass in 2026 begonnen werden muss , über die Ausgestaltung der Arbeit des KJFZ zu beraten. Gleichzeitig ist durch den SozA und das Kuratorium gemeinsam mit der AWO über Angebotserweiterungen im laufenden Vertragszeitraum zu beraten.

56392020 Kinder- und Jugendbeteiligung

5000€

Zu klären ist, was gefördert werden soll und wer darüber entscheidet.

Bis zur Klärung dieser Fragen ist der HH-Titel mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Das Fritz-Reuter-Literatur-Museum, die Reuter-Archive und die „Straße des Niederdeutschen“ bedürfen auf Grund der außerordentlichen Bedeutung für die REUTER-Stadt einer besonderen Betrachtung/Bewertung. Dies kann nur im Einvernehmen mit dem Reuter-Museum geschehen.

52920000 Neubau FFW

Im Plan sind 400.000 € eingestellt für „ Sonstige Dienstleistungen Entwurfsplanung

Neubau FFW Stavenhagen als Voraussetzung für Antragstellung Fördermittel eingestellt.

Diese Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen bis die Dimension des (notwendigen) Neubaus geklärt sind. Dieser Prozess muss umgehend gestartet werden.

Anträge zu **Einnahmen**

Grundsteuer A bleibt bei 330 v.H.

Grundsteuer B anheben auf 707 v.H.

Alle Pachtverträge u.a. für Sportanlagen sind auf den Prüfstand zu stellen und neu zu regeln (so heißt es z.B. im Pachtvertrag zwischen der Stadt und Kickers JuS im

§ 3 Abs 1 Pachtzins

„Ein jährlicher Pachtzins wird derzeit nicht erhoben. Die Parteien sind sich jedoch einig, dass die Reuterstadt Stavenhagen bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage für die Zukunft einen angemessenen Pachtzins fordern darf.“)

Personal

Statt pauschaler Forderungen nach einem“ Einstellungsstopp“ ist die Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes notwendig,

welches für die Stadtvertretung **nachvollziehbar** darstellt welche Planstellen mit welchem Arbeitsumfang wann auslaufen um rechtzeitig über Nachbesetzung oder Wegfall der Stelle entscheiden zu können.

Eine erneute kostenverursachende Untersuchung der Org.Struktur durch Dritte ist hierbei **entbehrlich**.

Ferner ist ein Konzept zur weiteren Digitalisierung der Verwaltungsarbeit zu erstellen um Optimierungs- und Einsparungsquellen erkennen und erschließen zu können.

Alle Entscheidungen zur Personalentwicklung sind im **Einvernehmen** mit den Amtsangehörigen Gemeinden zu treffen. Im Amt selbst sollten Überlegungen anzustellen, wie Verwaltungsaufgaben vereinfacht oder gebündelt werden können.

Diskussionen über Gemeindefusionen sollten kein Tabu mehr sein.

Letztendlich braucht es eine **Leitbilddebatte** über die künftige Entwicklung unserer Stadt. Sämtliche Rahmenbedingungen stimmen mit denen Anfang der 2000er Jahre nicht mehr überein. Das heißt, wir müssen uns klar werden, wohin die Reise unserer mittlerweile Kleinstadt gehen soll.

Ein bloßes entlanghangeln am jährlichen Haushalt wird dieser Herausforderung nicht mehr gerecht.

Beschlossen auf der Fraktionssitzung am 26.02.26

Peter Ritter

Fraktionsvorsitender

Stadtvertretung der Reuterstadt-Stavenhagen

Fraktionen der CDU, UFS, Die Linke/Zählergemeinschaft Trautmann

Änderungsantrag zum Entwurf der Haushaltssatzung 2026

Produkt 28100 „Fritz-Reuter-Festspiele“

Der Planansatz des städtischen Anteils in Höhe von 14.500 € wird erhöht
auf 25.000 €

Um Schlussfolgerungen für 2027 ff zu ziehen, sind die Erfahrungen der Akquirierung von Fördermittel/Spenden aus 2025 und 2026 zu prüfen. Dieser Prozess ist spät. im August 2026 abzuschließen.

Die Gründung eines Fördervereins ist zu prüfen.

M.Kokel A.Krafzik P.Ritter

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei einmal die auf der gestrigen Fraktionssitzung von uns als Vorschläge erarbeiteten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung.

11104.5693000 Stadtvertretung – Repräsentation
Reduzierung der Einzelpositionen auf jeweils 3.000,00 EUR

Ersparnis: 10.000,00 EUR

26302.5419000 Zuschuss kultur.schule Malchin

Reduzierung auf 20.000,00 EUR
Prüfung der aktuellen Kosten für die Musikschule in Stavenhagen

Ersparnis: 10.000,00 EUR

28101.5639000 Feste Aufwendungen für Feste

Keine Ausgaben für Osteraktion/Kindertag/Zuschuss Stadtfest

Ersparnis: 7.800,00 EUR

28108 Seniorenweihnachtsfeier

Laut Aufstellung waren die Gesamtkosten im letzten Jahr 6.314,17 EUR.
Bei einer Bezuschussung von 6.000,00 EUR und eine Abwägung für die Unterhaltung sollte eine Kostendeckung erreicht werden.

Ersparnis: 4.000,00 EUR

33100 Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege

Zuschuss wird auf 30.000,00 EUR festgelegt. Es muss eine faire Verteilung stattfinden.

Ersparnis: 20.000,00 EUR

36200 Jugendarbeit

Fristgerechte Kündigung des bestehenden Vertrages mit der Anforderung eines neuen Konzeptes durch die AWO.

42403 Turnhalle Goethestraße / Budokahn Torite e.V.

Neubewertung des Pachtvertrages

42404 Rechnungslegung bei Hallenvermietung basierend auf ein eindeutiges und überwachtes Nutzungs- und Abrechnungssystem
Nutzung eines Schließsystem mit Codierung und Zeitstempel

57300 Märkte

Übergabe an Externen Nutzer eventuell „Deutsche Marktgilde“
Synergie für Händler in der Stadt
Steigerung der Lebensqualität und Attraktivität.

Weiterhin schlagen wir vor, eine Prüfung des Rhythmus der Straßenreinigung der unten aufgeführten Einsatzorte durchzuführen.
Reduzierung Kosten für die Stadt – eventuell Reduzierung der Kosten für die Bürger –
? eventuell größeres Verständnis für die Erhöhung der Hebesätze?

Zur Einsparung von Kosten und Personaleinsatz im statt Stadtbauhof Umstellung der Straßenreinigung auf einen 14-tägigen Rhythmus in folgenden Straßen

- Kameruner Weg
- Bei den Gärten
- Bleiche
- Ernst-Lübbert-Weg
- Feldstraße
- Nils-Stensen-Straße
- Schultetusstraße 36-54a
- Hinter der Bahn
- Schlachthofweg
- An der Schleife
- Gartenweg
- Bütt-Soll-Weg
- An der Reutereiche
- Dörchläuchtingstrat
- Blaumenweg
- Hanne-Nüte-Strat
- Unkel-Bräsig-Strat
- Mudder-Schulten-Strat
- Treptower Straße (Schumacher Siedlung)
- in den Ortsteilen nach Vorschlag der Verwaltung

Prüfung der Neubesetzung in der Stadtverwaltung bei freiwerdenden Stellen auf Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit. Personalentwicklungskonzept. Sollte bereits 2020 erstellt werden. Erneute Forderung in SVS vom 11.12.25

Dringende Überarbeitung der Gebührensatzung und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr. Die aktuelle ist von 2020. Grundsätzlich müsste diese Satzung jährlich geprüft und überarbeitet werden.

Eine Information der Einsparmaßnahmen aus den jeweiligen Ämtern ist bis jetzt nicht erfolgt. Wir bitten hiermit nochmals auch dem Wunsch der Stadtvertreter zu entsprechen, dies zu prüfen.

Beschlossen auf der Fraktionssitzung der UFS am 10.03.2026

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Krafzik
Fraktionsvorsitzender UFS

Von: Peter Ritter <p.ritter@stavenhagen.de>

Gesendet: Mittwoch, 11. März 2026 19:21

An: Klaus Rißer <k.risser@stavenhagen.de>; Alexander Krafzik <a.krafzik@stavenhagen.de>; Michael Kokel <m.kokel@stavenhagen.de>

Cc: Berit Neumann <b.neumann@stavenhagen.de>; Grit Lüders <g.lueders@stavenhagen.de>

Betreff: Antrag zum Personalentwicklungskonzept (Vorschlag)

Fraktion der CDU, UFS, Die Linke/Zählgemeinschaft Trautmann

Entwicklung eines Personalkonzeptes

Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Personalentwicklungskonzept welches für die Stadtvertretung nachvollziehbar darstellt , welche Planstellen mit welchem Arbeitsumfang wann auslaufen um rechtzeitig über Nachbesetzung oder Wegfall der Stelle entscheiden zu können.

Eine erneute kostenverursachende Untersuchung der Org.Struktur durch Dritte ist hierbei entbehrlich.

Die Erarbeitung des Personalkonzeptes ist in Zusammenarbeit mit den amtsangehörigen Gemeinden durchzuführen.

Hierzu ist auch eine gemeinsame Beratung von Stadtverwaltung, Stadtvertretung und Bürgermeister:innen der Amtsgemeinden vorzubereiten und durchzuführen.

Peter Ritter

Bericht der Verwaltung zur Stadtvertretersitzung am 19.03.2026

Sehr geehrter Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreter/innen, sehr geehrte Einwohner!

Herr Jürgen Zaulig aus Stavenhagen wurde bei der Bundeskaninchenchau mit der Goldenen Plakette des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter für die Zucht eines Deutschen Kleinwidders chinchillafarbig im Dezember 2025 ausgezeichnet. Damit hat er bei der europaweit anerkannten Veranstaltung Stavenhagen würdig vertreten. Der Bürgermeister gratulierte in einem Schreiben zu diesem großen Erfolg.

Frau Beatrice Wortha wurde mit Wirkung vom 01.01.26 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Stavenhagen bestellt.

Herr Arne Dirk Bartels hat seine Tätigkeit am 01.02.2026 als Sachbearbeiter Wohnungswirtschaft im Bauamt angetreten.

Ab 01.03.2026 hat ebenfalls im Bauamt Frau Eva Kipplinger als Sachbearbeiter Hoch- und Tiefbau ihre Arbeit aufgenommen.

Aufgrund einer Kündigung muss die Stelle „Baumkataster“ voraussichtlich ab Juni neu besetzt werden. Erste Vorstellungsgespräche wurden bereits geführt, eine Entscheidung jedoch noch nicht getroffen.

Die neue Telefonanlage für die Verwaltung wurde bereits installiert. Ebenfalls erhielten wir neue IT-Technik, welche in den kommenden Wochen ausgetauscht wird.

Auf der Bauausschusssitzung am 23.02.2026 wurden Festlegungen für die weitere Bearbeitung bzw. Erstellung des Bebauungsplanes „Alte Kofferfabrik“ in Stavenhagen getroffen. Es wurde sich für folgende Festlegungen entschieden:

- zulässig sollen Doppel- und Einfamilienhäuser mit 2 Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss sein
- Anordnung eines Spielplatzes
- Straße soll als Mischverkehrsfläche hergestellt werden.

Auch in diesem Jahr rufen der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und das Fritz-Reuter-Literaturmuseum Stavenhagen alle Freundinnen und Freunde der plattdeutschen Sprache dazu auf, kreativ zu werden und mitzumachen.

Ab 1. März 2026 können Vorschläge in drei spannenden Kategorien eingereicht werden:

- Das plattdeutsche Wort des Jahres
- Der beste aktuelle plattdeutsche Ausdruck – frisch, modern, neu gedacht
- Die liebste Redensart oder das schönste Sprichwort

Der Höhepunkt folgt am Samstag, 30. Mai 2026, wenn um 10.00 Uhr im festlichen Ambiente des Schlosses Stavenhagen das plattdeutsche Wort des Jahres feierlich verkündet wird. Gleichzeitig werden die Preisträger ausgezeichnet.

Am 05.03.26 fand die Frauentagsveranstaltung mit Kür zur Frau des Jahres im Schloss statt. Die Frau des Jahres 2026 ist Kati Rockenschuh-Ofcsarik. Neben Ihrer Tätigkeit als Mitglied des Elternrates sowie als Vorsitzende der Schulkonferenz ist sie nicht nur seit 30 Jahren engagierte Lehrerin im Reuterstädter Schulcampus, sondern auch Vorsitzende des Fördervereins der Schule und engagiert sich ehrenamtlich im Theaterkollektiv 2.0. Nach der Auszeichnung hielt die Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Jacqueline Bernhardt eine Rede zu Gleichstellung und Frauenrechten. Im Anschluss fand eine unterhaltsame Lesung von Frau Dr. Händler und Frau Dr. Mitschin-Viertel über „Unerhörte Ostfrauen“ und der „Problem Zone Ostmann“ statt. Danach lud Frau Waltenburg alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen und zum gemeinsamen Austausch ein.

Für die im Rahmen der Deutschlandnetz geplanten Schnell-Lade-E-Säulen auf dem Parkplatz am Ivenacker Tor beginnen Mitte April die Bauarbeiten. Neben den Ladesäulen muss auch eine Trafostation errichtet werden.

Sw 12.03.26

Wir erinnern noch einmal an die Frauentagsveranstaltung mit Ministerin Bernhardt. Diese findet am 05.03.26, ab 14.00 Uhr im Sitzungssaal des Schlosses statt. Frau Waltenburg als Gleichstellungsbeauftragte hat zu dieser Veranstaltung Ehrenamtlerinnen, Unternehmerinnen sowie die Mitarbeiterinnen der Verwaltung eingeladen. Gekürt wird die Frau des Jahres. Einige Stadtvertreter/innen und sachkundige Einwohner/innen haben sich bereits dazu angemeldet.

Am Sommergewinn in Eisenach vom 12.03.-15.03.26 nehmen Herr Reißer, Frau Lüders und Frau Gärtner teil. Im „Park der Begegnung“ wird für jede Partner- bzw. Freundschaftsstadt Eisenachs eine Informationstafel oder ähnliches angebracht. Bei dem geplanten Besuch des Parkes werden unsere Vertreter aus der Reuterstadt eine Bronzetafel mit der Stadtsilhouette dafür abgeben. Diese wird voraussichtlich in Beton vergossen.

Für den im Januar abgesagten Termin des Treffens des Bildungsnetzwerkes wurde ein neuer Termin anberaumt. Das Treffen soll am 21.04., 16.30 Uhr im Sitzungssaal stattfinden. Eine Einladung wird durch Frau Börner dafür noch verschickt.

Das Leasing unserer Dienstwagen endet. Wir haben nunmehr eine Ausschreibung veranlasst.

25.02.2026 sw

Bericht der Verwaltung zur Stadtvertretersitzung am 19.03.2026

Sehr geehrter Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreter/innen, sehr geehrte Einwohner!

Herr Jürgen Zaulig aus Stavenhagen wurde bei der Bundeskaninchenchau mit der Goldenen Plakette des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter für die Zucht eines Deutschen Kleinwidders chinchillafarbig im Dezember 2025 ausgezeichnet. Damit hat er bei der europaweit anerkannten Veranstaltung Stavenhagen würdig vertreten. Der Bürgermeister gratulierte in einem Schreiben zu diesem großen Erfolg.

Frau Beatrice Wortha wurde mit Wirkung vom 01.01.26 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Stavenhagen bestellt.

Herr Arne Dirk Bartels hat seine Tätigkeit am 01.02.2026 als Sachbearbeiter Wohnungswirtschaft im Bauamt angetreten.

Ab 01.03.2026 hat ebenfalls im Bauamt Frau Eva Kipplinger als Sachbearbeiter Hoch- und Tiefbau ihre Arbeit aufgenommen.

Aufgrund einer Kündigung muss die Stelle „Baumkataster“ voraussichtlich ab Juni neu besetzt werden. Erste Vorstellungsgespräche wurden bereits geführt, eine Entscheidung jedoch noch nicht getroffen.

Die neue Telefonanlage für die Verwaltung wurde bereits installiert. Ebenfalls erhielten wir neue IT-Technik, welche in den kommenden Wochen ausgetauscht wird.

Auf der Bauausschusssitzung am 23.02.2026 wurden Festlegungen für die weitere Bearbeitung bzw. Erstellung des Bebauungsplanes „Alte Kofferfabrik“ in Stavenhagen getroffen. Es wurde sich für folgende Festlegungen entschieden:

- zulässig sollen Doppel- und Einfamilienhäuser mit 2 Vollgeschossen und ausgebautem Dachgeschoss sein
- Anordnung eines Spielplatzes
- Straße soll als Mischverkehrsfläche hergestellt werden.

Auch in diesem Jahr rufen der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und das Fritz-Reuter-Literaturmuseum Stavenhagen alle Freundinnen und Freunde der plattdeutschen Sprache dazu auf, kreativ zu werden und mitzumachen.

Ab 1. März 2026 können Vorschläge in drei spannenden Kategorien eingereicht werden:

- Das plattdeutsche Wort des Jahres
- Der beste aktuelle plattdeutsche Ausdruck – frisch, modern, neu gedacht
- Die liebste Redensart oder das schönste Sprichwort

Der Höhepunkt folgt am Samstag, 30. Mai 2026, wenn um 10.00 Uhr im festlichen Ambiente des Schlosses Stavenhagen das plattdeutsche Wort des Jahres feierlich verkündet wird. Gleichzeitig werden die Preisträger ausgezeichnet.

Am 05.03.26 fand die Frauentagsveranstaltung mit Kür zur Frau des Jahres im Schloss statt. Die Frau des Jahres 2026 ist Kati Rockenschuh-Ofcsarik. Neben Ihrer Tätigkeit als Mitglied des Elternrates sowie als Vorsitzende der Schulkonferenz ist sie nicht nur seit 30 Jahren engagierte Lehrerin im Reuterstädter Schulcampus, sondern auch Vorsitzende des Fördervereins der Schule und engagiert sich ehrenamtlich im Theaterkollektiv 2.0. Nach der Auszeichnung hielt die Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Jacqueline Bernhardt eine Rede zu Gleichstellung und Frauenrechten. Im Anschluss fand eine unterhaltsame Lesung von Frau Dr. Händler und Frau Dr. Mitschin-Viertel über „Unerhörte Ostfrauen“ und der „Problem Zone Ostmann“ statt. Danach lud Frau Waltenburg alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen und zum gemeinsamen Austausch ein.

Der Stadtpräsident, Herr Rißer sowie die Hauptamtsleiterin, Frau Lüders und die Stadtvertreterin, Frau Gärtner nahmen als Vertreter aus der Reuterstadt vom 12.-15.03.26 am „Sommergewinn“ in Eisenach teil. Neben einem umfangreichen Programm, wie beispielsweise dem Besuch der Wartburg und der Teilnahme am Festumzug zum Sommergewinn wurde für den Eisenacher „Park der Begegnung“ eine Bronzetafel aus Stavenhagen übergeben, die später dort als sichtbares Zeichen der Freundschaft zwischen den beiden Städten dient. Ebenfalls fand der Besuch der Reutervilla statt. In gemeinsamen Gesprächen wurde eine weiterführende Zusammenarbeit der Museen im Hinblick auf Fritz Reuter angestrebt.

Für die im Rahmen der Deutschlandnetz geplanten Schnell-Lade-E-Säulen auf dem Parkplatz am Ivenacker Tor beginnen Mitte April die Bauarbeiten. Neben den Ladesäulen muss auch eine Trafostation errichtet werden.

Sw 17.03.26

